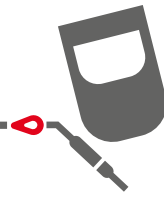




SCHWEISST ZUSAMMEN



Metallhandwerk & Landbautechnik

IG Metall
Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

Nr. 3 – 30. Juni 2022

UNSERE FORDERUNGEN FÜR 2022:

8%

ENTGELTERHÖHUNG

1000€ MINDESTENS FÜR AUSZUBILDENDE

TARIFRUNDE
2022

Die IG Metall hat für die anstehenden Tarifverhandlungen des Metallhandwerks und der Landbautechnik eine angemessene Entgeltforderung formuliert. Diese soll nicht nur den Beschäftigten in turbulenten Zeiten die Kaufkraft sichern, sondern auch den Fachkräftemangel in beiden Branchen-Zweigen den Kampf ansagen.

Lieferengpässe durch die Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine und eine ausufernde Inflation. Die diesjährige Tarifrunde des Metallhandwerks und der Landbautechnik fällt in angespannte Zeiten. Analysiert man jedoch nüchtern die derzeitige Wirtschaftslage in den beiden Gewerken, zeichnet sich trotz allem ganz klar ein Bild von einer krisenfesten Branche.

Die Auftragsbücher der Firmen sind randvoll, Preisverschärfungen können zumeist von den Unternehmen an die Kunden weitergegeben werden. Die Beschäftigten vermögen die Preisstei-

gerungen jedoch nicht so einfach abzuwälzen! Aktuell 7,9 Prozent Inflation reißen ein Loch in den Geldbeutel der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Teuerungen allerorts treffen jeden, aber gerade die unteren Entgeltgruppen besonders hart. Deshalb sind die geforderten 8 Prozent mehr Entgelt zur Entlastung der Beschäftigten dringend notwendig!

Ein besonderer Fokus muss dieses Jahr auf der Situation der Auszubildenden liegen. Die beiden Branchen steuern krisensicher durch alle wirtschaftspolitischen Turbulenzen, da darf der sich verschärfende Fachkräftemangel nicht zum Stolperstein werden. Deshalb fordern wir eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung auf mindestens 1.000 Euro im ersten Ausbildungsjahr! Nur so können wir im Ringen um die dringend benötigten Fachkräfte mit anderen Branchen und vor allem der Industrie konkurrieren.



Die Tarifkommission der IG Metall



GUTE ARGUMENTE FÜR 8 PROZENT.

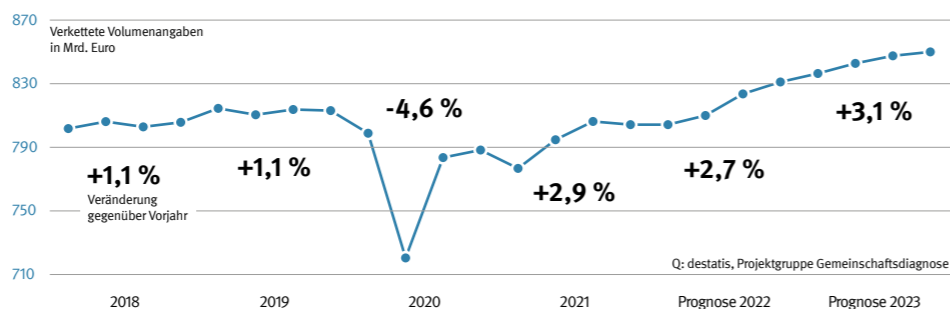
Die Forderungen der IG Metall für die Tarifrunde 2022 sind richtig und angemessen, werden jedoch nur mit Kraft und Geschlossenheit durchzusetzen sein! Gute Argumente müssen mit Solidarität verbunden werden!
Das bedeutet: Je mehr Kolleginnen und Kollegen sich der IG Metall anschließen,

desto mehr Verhandlungserfolge können erzielt werden. Davon profitiert jede und jeder Einzelne und die ganze Gemeinschaft. Werde also am besten noch heute Mitglied!
Zugleich untermauern die Fakten unsere Argumente für eine nachhaltige Entgeltsteigerung. Gemeinsam mit euch machen

wir uns auf den Weg, 8 Prozent mehr Entgelt und eine Ausbildungsvergütung von mindestens 1.000 Euro durchzusetzen. Auf diesen Seiten findet ihr eine Vielzahl an Argumentationshilfen, warum unsere Forderungen – gerade auch in diesen Zeiten – genau richtig und gut begründet sind!

WIRTSCHAFT ERHOLT SICH TROTZ KRIEG UND PANDEMIE

BIP-ENTWICKLUNG

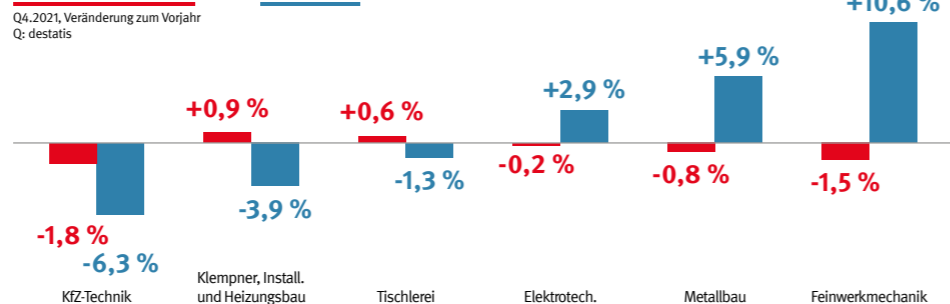


Die Berechnungen der führende Institute für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft gestalten sich positiv. Die Forschungsinstitute mussten zwar aufgrund des Krieges ihre Herbstprognosen deutlich nach unten korrigieren, dennoch wird das Vorkrisenniveau der Wirt-

schaftsleistung im dritten Quartal 2021 wieder erreicht. Auch für 2023 sagen die derzeitigen Prognosen der meisten Institute ein Wachstum von bis zu 3,6 Prozent voraus, somit würde sich der Erholungskurs der deutschen Wirtschaft trotz anhaltender Krisen in 2023 stabilisieren.

KRISENFESTE BRANCHEN TROTZ FACHKRÄFTEMANGEL

BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ

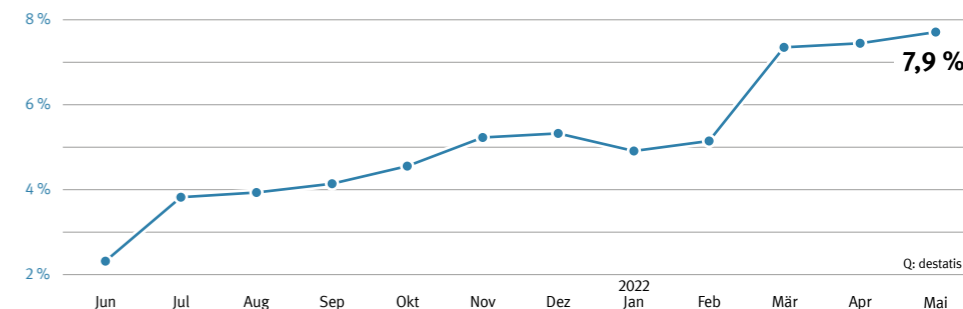


Analysiert man die wirtschaftliche Lage des metallverarbeitenden Handwerks und der Landbautechnik, dann zeichnet sich ein klares Bild von krisenfesten Branchen. Die Auftragsbücher in beiden Branchen sind voll. Gestiegene Einkaufspreise durch die Inflation können, wo möglich, mit leichter Verzögerung an den Kunden weitergegeben werden

– nur die anhaltenden Lieferkettenprobleme durch die Pandemie führen gerade im metallverarbeitenden Handwerk zu Verzögerungen in der Auftragsbearbeitung. Größte Bremse in den beiden Wirtschaftssektoren bleibt jedoch nach wie vor der Fachkräftemangel, die benötigten Ausbildungsplätze können schon lange nicht mehr voll besetzt werden.

INFLATION FÜHRT ZU TEUERUNGEN IN ALLEN LEBENSBEREICHEN

INFLATIONSRATE

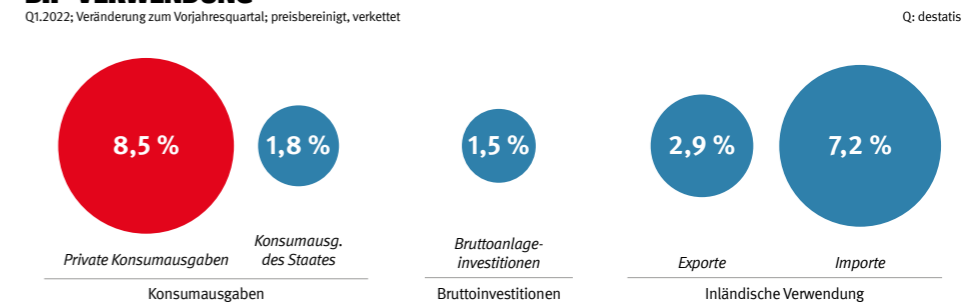


Die Inflationsrate stieg zuletzt von 7,4 Prozent im April auf 7,9 Prozent im Mai an. Die durch diesen Höchstwert verursachten Teuerungen sind für die Verbraucher und Verbraucherinnen in allen Lebensbereichen spürbar. So haben die Lebensmittelpreise überall deutlich angezogen, Produkte des alltäglichen

Bedarfs sind so teuer wie noch nie. Verschärft wird die Situation auch hier durch den Krieg in der Ukraine, der die Preise für Energie noch zusätzlich treibt. Eine erfolgreiche Tarifpolitik kann hier in Verbindung mit politischen Maßnahmen Abhilfe schaffen.

PRIVATER KONSUM IST MOTOR DES WIRTSCHAFTSWACHSTUMS

BIP-VERWENDUNG



Der anhaltend starke Konsum der Privathaushalte ist aktuell maßgeblich die Lebensader des deutschen BIP-Wachstums. Mit einem Beitrag von realen 2,3 Prozentpunkten sichert er im Vergleich zu anderen Komponenten maßgeblich das Wachstum im bisherigen 2022. Diese wirtschaftlichen Rahmenbedingungen diktieren die Forderungen der

diesjährigen Tarifrunde: Eine Stärkung der Einkommen sichert gleichzeitig den derzeitigen Motor des deutschen BIP-Wachstums, die private Kaufkraft. Nicht zuletzt muss klar sein, dass gerade bei der niedrigen Arbeitslosenquote attraktive Entgelte der einzige Weg im Ringen um dringend benötigten Fachkräfte in beiden Geschäftszweigen sind.



KOMMENTAR

Markus Wente,
Verhandlungsführer der IG Metall

„Nicht nur in den Betrieben, sondern auch in der Tarifkommission gab es eine heiße Debatte. Am Ende steht die Forderung von 8 Prozent und wurde durch die Kolleginnen und Kollegen einstimmig beschlossen. Nun muss der Vorstand der IG Metall diese noch bestätigen. Eines ist aber bereits heute klar: Die Tarifkommission steht geschlossen hinter ihrer Forderung und ist bereit dafür zu streiten. Die Anliegen der diesjährigen Tarifrunde sind mehr als gut begründet und können von den Arbeitgebern nicht einfach unbeachtet bleiben. Denn dieses Jahr erwarten

uns ganz besondere Herausforderungen: Randvolle Auftragsbücher und steigende Umsätze stehen einer rasenden Inflation und wirtschaftlichen Unsicherheiten gegenüber. Jetzt liegt es zum einen an den Arbeitgebern, in der derzeitigen Situation soziale Verantwortung zu übernehmen und die Beschäftigten an der sicheren Auftragslage teilhaben zu lassen. Zum anderen liegt es an euch, Kolleginnen und Kollegen, für unsere gemeinsamen Forderungen einzustehen und euch stark zu machen. Werdet Mitglied der IG Metall!“



OLIVER KNAKE
BETRIEBSRATSVORSITZENDER BEI
KMH-KAMMANN METALLBAU IN BASUM



STEFAN KRAUSE
BETRIEBSRATSVORSITZENDER BEI
GÜNTER TILL PRÄZISIONSMECHANIK IN HELMSTEDT

» „Wir erleben Rekordauftragseingänge und haben mit deutlichen Preissteigerungen die hohen Einkaufspreise weitergegeben. Die Kolleginnen und Kollegen schieben Sonderschichten und ein Ende ist nicht in Sicht! Es ist Zeit für ordentliche Entgeltsteigerungen bei der aktuellen Inflation. Das haben wir uns verdient und spiegelt sich auch zu Recht in unserer Forderung wieder!“

» „Unsere Kolleginnen und Kollegen erwarten zu Recht eine spürbare Entgeltsteigerung. Die Auftragslage ist gut und viele Betriebe im Handwerk haben im Gegensatz zur Industrie bei ihren Lagerbeständen gut vorgesorgt. Es gibt daher keinen Grund für Zurückhaltung und diese Position werden wir in der Verhandlung auch deutlich vertreten. Denn unsere Entgelte hängen im Vergleich zur Industrie noch deutlich hinterher und der Bedarf an Fachkräften wird in den kommenden Jahren nicht weniger werden. Die Attraktivität eines Arbeitsplatzes macht sich zu einem Großteil über den Geldbeutel bemerkbar. Insbesondere wenn der Einzugsradius der Kolleginnen und Kollegen immer größer wird. Wir haben Beschäftigte, welche täglich lange Strecken zur Arbeit pendeln müssen. Bei den aktuellen Tankpreisen wird dieser Weg immer mehr zu einer Belastung. Es braucht daher einen fairen und für beide Seiten tragfähigen Tarifabschluss in diesem Jahr. Unsere Forderung ist absolut gerechtfertigt!“



WERNER KÖTTER
TARIFKOMMISSIONSMITGLIED,
DYNAPAC IN WARDENBURG

» „Die Forderung von 8% passt in die Zeit. Die Kolleginnen und Kollegen brauchen dringend eine finanzielle Entlastung – vor allem die unteren Entgeltgruppen. Die Erhöhung der Auszubildendenentgelte ist in Zeiten des Fachkräftemangels genau richtig! Wir haben seit Jahren Probleme unsere offenen Azubistellen zu besetzen und die Älteren gehen nach und nach in Rente. Wer sich im Kampf um die besten Köpfe gegen die Industrie durchsetzen will, muss auch wettbewerbsfähig entlohnen.“

UNSERE BEFRAGUNG: JETZT BIST DU DRAN!
Unterstützt du unsere Forderungen?
Findest du das gemeinsame Vorgehen gut?
Und: Bist du bereit mit anzupacken?
► forms.office.com/r/FBgdnLJ7vb
oder QR-Code scannen!



FAHRPLAN TARIFRUNDE

APRIL-JUNI



Diskussion der möglichen
Forderungen zur
Tarifrunde

23. JUNI



Beschluss und
**Empfehlung der
Tarifkommission** über
Kündigung und Forderung

11. JULI



Vorstand der IG Metall
bestätigt Forderung

ENDE AUGUST



Beginn der
Verhandlungen

31. AUGUST



**Ende der aktuellen
Tarifverträge**
und der Friedenspflicht

TARIFCHECK

Du willst wissen, ob dein Betrieb tarifgebunden ist?
Checke, ob dein Betrieb tarifgebunden ist ganz einfach über unsere Hilfsseite unter linktr.ee/igm_handwerk oder scanne den QR-Code rechts auf dieser Seite.

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!

Komm in unsere Mitte!
► igm.de/beitreten
oder QR-Code scannen!

